

PUBLIKATIONEN DR. PHIL. BEATE HÖRR

SELBSTÄNDIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

Weiterbildungssituation älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Region Mainz: Modelle und Perspektiven. (Zusammen mit Susanne Heinzelmann M.A. und Dipl.-Päd. Tamara Teichmann). Universität Mainz Oktober 2007, 58 S.

Handbuch wissenschaftliche Weiterbildung, Frankfurt / Main: Societaetsverlag 2001, 176 S.

Lotte Kramer: Homesick /Heimweh.Gedichte. Ausgewählt, übersetzt, herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Beate Hörr, Frankfurt / Main: Brandes & Apsel-Verlag 1999, 147 S.

Identidad doble / Doppelte Identität. Festschrift anlässlich 20-Jahre Partnerschaft Universität Mainz-Universidad de los Andes, hrsg. von Beate Hörr, Trier: Paulinus 1998, 120 S.

Tragödie und Ideologie. Tragödienkonzepte in Spanien und Deutschland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Würzburg: Königshausen & Neumann 1997, 290 S.,
gleichzeitig: Dissertation

AUFSÄTZE

„Entwicklung einer Fachgesellschaft: Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. im Wandel“, in: Weiterbildung an Hochschulen. Der Beitrag der DGWF zur Förderung wissenschaftlicher Weiterbildung, hrsg. von Beate Hörr und Wolfgang Jütte, Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2017, S. 15-30.

„Zur Notwendigkeit von Bildungsarbeit und Weiterbildung im Justizvollzug“, in: 40 Jahre Bildungszentrum in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken. Hrsg. von Justizvollzugsanstalt Zweibrücken und dem Berufsfortbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw), Zweibrücken 2016.

„Seniorenstudium und Bildung Älterer“, in: Zeitschrift „Hessische Blätter für Volksbildung: Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland“, Frankfurt a. M.: Hessischer Volkshochschulverband – hvv-Institut gGmbH 2012, 62. Jg., Heft 2, S. 152-158.

„Lebenslanges Lernen und neue Zielgruppen“, in: Zeitschrift " HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG", Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. 2010.

„Berufliche Weiterbildung für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als ein Entwicklungstrend der wissenschaftlichen Weiterbildung“, in: „Flügel wachsen. Wissenschaftliche Weiterbildung im Alter zwischen Hochschulreform und demographischem Wandel“, hrsg. von Felizitas Sagebiel, Münster: Lit-Verlag 2009, S. 46-59.

„Demografiefeste Unternehmen: Weiterbildung für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“, in: „die BG“, Berlin: Erich Schmidt Verlag 2009, 121. Jg., Heft 3, S. 118-123.

„Zielgruppe der Zukunft!? Berufliche wissenschaftliche Weiterbildung für ältere Arbeitnehmer/innen“, in: Zeitschrift " HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG", Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. 2008, S. 196-210.

„Wissenschaftliche Weiterbildung und LQW am Beispiel des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz“, in: ...denn sie wissen, was sie tun! Auf dem Weg zur selbstreflexiven Organisation, hrsg. von Walter Bender und Rainer Zech, Hannover: Expressum 2007, S. 139-147.

„Berufliche wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere – eine Aufgabe der Hochschulen?“, in: Zeitschrift " HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG", Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. 2006, S. 67-69.

„Lorcas Tragödie Bernarda Albas Haus auf deutschen Bühnen“, in: Übersetzung und Rezeption García Lorcas im deutschen Sprachraum, Kassel: Reichenberger 1997, S. 83-100.

Übersetzung: „Lotte Kramer: Gedichte / Poems“, in: Horizonte. Rheinland-pfälzisches Jahrbuch für Literatur 3, hrsg. von Sigfrid Gauch u.a., Frankfurt/ Main: Brandes & Apsel 1996, S.190-199.

„La tragedia como concepto en las obras de Unamuno y Ernst“ in: Akten zum Hispanistenkongreß Bonn, Frankfurt/ Main: Vervuert 1995, 23 S.

„Lösung der Krise - Rettung der Form: Tragödienversuche in Spanien und Deutschland“, in: Der Wille zur Form. Zeitschrift der Paul-Ernst-Gesellschaft e.V., 3. Folge, Heft 4, 1996, S. 45-64.

Gutachten für die „Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Asien, Afrika und Lateinamerika e.V.“, Frankfurt/ Main seit 1993, die in der von dieser Gesellschaft vierteljährlich herausgegebenen Titelvorschlagsliste erschienen sind.

Gutachten sowohl für das „Übersetzungsförderungsprogramm des Auswärtigen Amtes“ in Bonn sowie die „Theater- und Mediengesellschaft Lateinamerika“, Stuttgart 1993.

Übersetzung: Eduardo Arraya „Das Parteiensystem in Chile“, Mainz 1992, 350 S.

Interview mit dem spanischen Dramatiker „Alfonso Sastre“, in: Hispanorama 1991, Nr. 57, S. 62-84.

VORTRÄGE

„Country Study: University Lifelong Learning in Germany“, 49. Eucen Konferenz, Mainz 2017.

„Digitale Teilhabe ist keine Frage des Alters: E-Learning Älterer – Closing the digital gap“, 12. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Hannover 2017.

„La universidad como actor relevante en el desarrollo de conocimientos y aprendizajes a lo largo de la vida“, RECLA 2016 Conferencia, Santiago de Chile 2016.

„Hochschulen als Weiterbildungsanbieter“, Impulsbeitrag für die Fachtagung „Berufliche Bildung stärken – Neue Wege öffnen“ der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin 2016.

„(Inter-) Nationale Netzwerke der wissenschaftlichen Weiterbildung und ihre Rolle in der Hochschulentwicklung“, Vortrag für das Symposium „No limits‘ Internationalisierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung“, Berlin 2015.

„Interne Arbeitstagung der wissenschaftlichen Begleitung: LLL an Hochschulen: Rückblick und Ausblick“, Vortrag für „Netzwerkstrukturen wissenschaftlicher Weiterbildung in Deutschland: Kooperationsmöglichkeiten DGWF e.V.“, Berlin 2015.

„Auf dem Weg zur Hochschule des lebenslangen Lernens“, 6. Hochschulpolitisches Forum der HBS, Berlin 2014.

„What is a EUCEN’s National Network?“, EUCEN 2014 Conference, Cork 2014.

„Einblick in das Weiterbildungsnetzwerk Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.“, 36. AUCEN-Meeting, Innsbruck 2014.

„Am Ball bleiben – Weiterbildung im Kontext demographischen Wandels“, „Common Purpose: „Was jetzt?“, Frankfurt am Main 2013.

„Wissenschaftliche Weiterbildung Älterer im Beruf und während des Übergangs in den Ruhestand: Konzepte, Angebote und Formate“, Jahrestagung BAG WiWA, Oldenburg 2013.

„The Center for Continuing Education“, Vortrag für EUCEN – Steering Committee Meeting, Mainz 2013.

„Rolle und Bedeutung europäischer und nationaler Netzwerke des Lebenslangen Lernens“, IDA Tagung des DAAD, Bonn 2012.

„Lernen im Alter“, Silver Surfer – Fachtagung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Mainz 2012.

„Rôle des réseaux nationaux en Europe“, 39^e Colloque national de la Conférence des directeurs de service universitaire de formation continue (CDSUFC), Dijon 2012.

„Wissenschaftliche Weiterbildung Älterer an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz“, Gastvortrag, Mainz 2012.

„Wächst zusammen, was zusammengehört? Wissenschaftliche Weiterbildung – berufsbegleitendes Studium – lebenslanges Lernen“, DGWF Jahrestagung, München 2012.

„Lernerorientierte Qualitätssicherung in der Weiterbildung (LQW). *Ein* Modell der Zertifizierung“, IUW-Fortbildung, Kaiserslautern 2011.

„Zwei Ideen zum Service Learning an der JGU Mainz“, Werkstatt Universität und Zivilgesellschaftliches Engagement, Mainz 2011.

„Die Zielgruppe Älterer als integraler Bestandteil des Hochschulstrukturwandels“, BAGWiWA-Tagung, Mainz 2011.

„Institutionelle Einbindung Älterer in Hochschulbildung und –forschung“, Impuls-Referat, Hamburg 2010

„Lebenslanges Lernen und neue Zielgruppen“, Jahrestagung der DGWF, Regensburg 2010

„Bologna und die Weiterbildung Älterer – eine Zukunftswerkstatt!“, BAGWiWA-Tagung, Ulm 2010.

„Weiterbildungssituation älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Region Mainz: Modelle und Perspektiven“, Vorstellung der Studie im Rahmen des Seminars Personalmanagement 50 plus, Mainz 2008.

„Im Alter aktiv: Studieren 50 plus“, Vortragsreihe der BeKo, Mainz 2008.

„Lernpsychologische Grundlagen Älterer: 50 plus lernen anders? Neue Anforderungen an die berufliche Weiterbildung“, Vortrag für IHK und Kreishandwerkerschaft, Offenbach 2007.

„Der Mensch lernt niemals aus!“ Bildung im Alter und für das Alter, Friedrich-Naumann-Stiftung, Wiesbaden 2006.

„Berufliche wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere – Lust oder Frust der Hochschulen?“, BAGWiWA-Tagung 2006.

„Qualifizierung Lernberatung: ‚Lernen im Alter‘“, Vortrag im Rahmen des Mittelseminars Lernberatung, Mainz 2005.

„Lernerorientierte Qualitätssicherung in der Weiterbildung (LQW) - Ein Erfahrungsbericht“, Vortrag auf der Jahrestagung der AG-E (DGWF), Mainz 2005.

„Führen in Teilzeit“, Talkrunde im Rahmen des 4. Arbeitstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der obersten und oberen Behörden des Bundes und der Länder, Mainz 2005

„...nach der Uni weiterbilden. FIT für den JOB“, Vortrag im Rahmen der Jobmesse, Mainz 2004.

„Modularisierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung - am Beispiel ‚Studieren 50 Plus‘“, AUE-Tagung 2003.

„Modularisierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung - Ein Modell“, BAGWiWA-Tagung 2003.

„E-Learning: Vor- und Nachteile“, Vortrag am Weiterbildungstag der FH Bingen 2002.

REZENSIONEN

Wolfgang Seitter/Michael Schemmann/Ulrich Vossebein (Hrsg.): „Zielgruppen in der wissenschaftlichen Weiterbildung.“ in Zeitschrift „Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)“, Bad Heilbronn: Julius Klinkhardt Verlag KG, Heft 15 (2016), Nr. 3 (Mai/Juni).

Stifterverband für die deutsche Wirtschaft (Hrsg.): „Quartäre Bildung. Chancen der Hochschulen für die Weiterbildungsnachfrage von Unternehmen“, in: Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V., Heft 1, 2009.

Joachim Ludwig (Hrsg.): „Interdisziplinarität als Chance. Wissenschaftstransfer und Beratung im lernenden Forschungszusammenhang“, in: Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V., Heft 2, 2008, S. 57-58.

Faulstich, Peter / Bayer, Mechthild (Hrsg.): „Lernalter. Weiterbildung statt Altersarmut“, in: Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. 2008.

Bittlingmayer, Uwe; H / Bauer, Ulrich: „Die Wissenschaft. Mythos, Ideologie oder Realität?“, in: Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. 2007.

REPORT. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung: „Blick zurück nach vorn – 30 Jahre Report“, 30. Jahrgang, 2/2007, in: Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. 2007.

Stadelhofer, Carmen (Hrsg.): „Forschendes Lernen als Beitrag zu einer neuen Lernkultur im Seniorenstudium“, in: Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. 2006.

HERAUSGEBERSCHAFT

Hörr, Beate/Jütte, Wolfgang (Hrsg.): Weiterbildung an Hochschulen. Der Beitrag der DGWF zur Förderung wissenschaftlicher Weiterbildung. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2017, 325 S.

Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Schwerpunktthema „Profilbildung und Differenzierung in der Weiterbildung“, Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V., Heft 2, 2011.

Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Schwerpunktthema „Übergänge zwischen Schule, Beruf und Hochschule“, Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V., Heft 1, 2011.

Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Schwerpunktthema „40 Jahre AUE / DGWF“ (zusammen mit Joachim Ludwig), Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V., Heft 2, 2010.

Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Schwerpunktthema „Hochschulsteuerung“ (zusammen mit Burkhard Lehmann), Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V., Heft 1, 2010.

Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Schwerpunktthema „Praxisbezug“ (zusammen mit Joachim Ludwig), Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V., Heft 2, 2009.

Zeitschrift „HOCHSCHULE & WEITERBILDUNG“, Schwerpunktthema „Internationalisierung“ (zusammen mit Ina Grieb), Hamburg: Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V., Heft 1, 2009.

INTERVIEWS

"Es käme zu einem Rosinenpicken – Warum die Weiterbildung an staatlichen Hochschulen nicht teurer werden darf, sagt die Expertin Beate Hörr ", Interview in DIE ZEIT vom 18.03.2014.

UMFRAGEN

„Lifelong Learning Universities & the European Policies on Social Investment“, 46. EUCEN Konferenz, Warschau 2014.

„Transferring Knowledge in a Globalised World: a ULLL Responsibility“, 45. EUCEN Konferenz, Genf 2013.

„Bürgerschaftliches Engagement und Universität – Eine Befragung der 50 Plus Studierenden sowie der Gasthörer/innen der Johannes Gutenberg-Universität“, Mainz 2013.

„The Future of University Lifelong Learning in Europe as seen by the National Networks for University Lifelong Learning in EUCEN“, 44. EUCEN Konferenz, Graz 2012.

Stand: Juni 2017